

kriens

Bericht zum Postulat

Postulat Tanner: Unterflursammelstelle Feldmühle Nr. 166/2023

Eingang

9. März 2023

Zuständiges Departement

Bau- und Umweltdepartement



Überweisung

An der Sitzung des Einwohnerrates vom 25. Mai 2023 wurde das Postulat dem Stadtrat zur Berichterstattung überwiesen unter der Voraussetzung, dass die Prüfung einer Umrüstung auf alle bestehenden Überflursammelstellen ausgeweitet werden soll und grundsätzlich die Standorte zu überprüfen sind.

Bericht

Die in den letzten Jahren sanierten Quartiersammelstellen Meisterstrasse, Kleinfeld und Kirchbühl standen alle im Zusammenhang mit einer anderen Bautätigkeit, bei denen ohnehin Grubenarbeiten anfielen. Im Obernau wurde die Sammelstelle an einen neuen Standort verschoben aufgrund der geplanten Sanierung der Hergiswaldstrasse und der Korrektur des Krienbachs, und bei dieser Gelegenheit auf Unterflur umgestellt.

Eine Umrüstung auf ein Unterflursystem wird ab einer jährlichen Glassammelmenge von 90 – 100 t empfohlen. Bei der Sammelstelle Feldmühle fallen jährlich rund 70 Tonnen Glas an, weshalb sich bisher eine Umrüstung nicht aufgedrängt hat. Nebst dem Kriterium der Rentabilität gibt es auch weitere Argumente wie die geringere Lärmbelastigung für Anwohnende beim Glaseinwurf, die Ästhetik oder die Sauberkeit und Ordnung an der Sammelstelle. Auch in dieser Hinsicht gibt es bei der Sammelstelle Feldmühle kaum Probleme oder Reklamationen.

Es stand auch schon eine Zusammenlegung der Sammelstellen Meiersmatt und Feldmühle zu einer Unterflursammelstelle zur Diskussion, dafür fehlt jedoch der geeignete Standort in diesem Gebiet. Bei der Sammelstelle Meiersmatt gibt es immer wieder Anwohnende, die sich über den Lärm beklagen, weil zu unerlaubten Zeiten Glas eingeworfen wird. Die Realisierung eines Unterflursystems ist am aktuellen Standort wegen Leitungen und Bäumen schwierig umsetzbar. Ein Ersatzstandort in der Nähe wird gesucht.

Aus Sicht des Bau- und Umweltdepartements und des Stadtrats soll die nächste Umrüstung bei der Sammelstelle Kupferhammer erfolgen, um die Kapazität zu erweitern. In den kommenden Jahren wird mit der Fertigstellung der neuen Überbauung Eichhof-West die Einwohnerzahl im Quartier stark zunehmen. Zudem wird dort oft illegal Material deponiert.

Die Überflursammelstelle auf dem Parkplatz Frohalp, Ecke Hochrainstrasse/Eigenheimweg wurde im Jahr 2006 zusammen mit einem Velounterstand erstellt, als Ersatz für eine Sammelstelle an der Alpenstrasse. Eine Unterflursammelstelle wurde zum damaligen Zeitpunkt noch nicht in Betracht gezogen, soll aber als nächstes Projekt nach dem Kupferhammer geprüft werden. Auch dort wird oft illegal Material deponiert.

Neben den erwähnten Standorten gibt es nur noch an der Roggernhalde und an der Zumhofhalde zwei eher kleinere Überflursammelstellen mit je einem Container pro Sammelfraktion. Überflursammelstellen haben im Übrigen den Vorteil, dass sie bei Bedarf einfach verschoben werden können und auch eine Altölsammlung anbieten, was bei den Unterflursystemen nicht mehr vorgesehen ist, weil technisch zu aufwendig.

Die Umrüstungen zu Unterflursammelstellen erfolgen in enger Zusammenarbeit mit dem Gemeindeverband REAL, welcher für den Betrieb und die Logistik aller Sammelstellen zuständig ist. Vorausgesetzt der Einwohnerrat stimmt im Rahmen der Budgetbewilligung 2024 dem Investitionsbetrag für die Unterflursammelstellen zu, sollen im 2024 bis zu drei Unterflursammelstellen erstellt bzw. bestehende öffentliche Sammelstellen auf Unterflursystem umgerüstet werden.

Im gesamtrevidierten Abfallreglement von REAL, welches die Delegiertenversammlung am 6. Juni 2023 genehmigt hat und ab 1. September 2023 in Kraft ist, werden in Art. 12 «Unbediente Sammelstellen» die Aufgaben von REAL wie folgt beschrieben:

- a. Festlegung der Anzahl und Lage der öffentlichen Sammelstellen nach Absprache mit der Verbandsgemeinde
- b. Bestimmung der in den Sammelstellen zu sammelnden Abfallarten
- c. Festlegung der Gestaltung und Ausstattung von Sammelstellen
- d. Ausrüstung der öffentlichen Sammelstellen (Gebinde, bewegliche Teile, Hinweistafeln)

Die Aufgabe der Verbandsgemeinden ist gemäss Art. 5:

- c. Erstellung, Reinigung und Unterhalt der von REAL bezeichneten, öffentlichen Sammelstellen auf ihrem Gemeindegebiet, mit Ausnahme der Ausrüstung
- d. die Bereitstellung der Flächen für die öffentlichen Sammelstellen.

In Zukunft sollen auch öffentliche Sammelstelle für Kehrriechsäcke erstellt werden. Um komplizierte und gefährliche Rückwärtsfahrten in Sackgassen sowie lange Fahrten für wenig Kehrriech zu vermeiden, sollen Sammelpunkte geschaffen werden, an denen die Kehrriechsäcke eines Quartiers oder einer Strasse gesammelt werden. Solche Sammelstellen werden ebenfalls als Unterflursysteme gebaut und von REAL finanziert. Eine Kombination mit bestehenden Wertstoffsammelstellen ist zu prüfen, wenn der Standort den Bedürfnissen entsprechend günstig liegt.

Das Bau- und Umweltdepartement wird bei REAL einbringen, dass die erste Priorität für eine Umrüstung bei der Sammelstelle Kupferhammer liegt und weitere Umrüstungen geplant werden sollen.

Erledigung

Nachdem der Gegenstand des Postulats im Kompetenzbereich des Stadtrates liegt, gilt es mit diesem Bericht als erledigt.

Kriens, 25. Oktober 2023